

Erster Spatenstich für Eigentumswohnungen

Investor aus Hamburg baut Wohnungen in Hambergen – Weitere Fläche hinter Lidl-Markt erworben

VON PETER VON DÖLLEN

Hambergen. Wenn es um einen Neubau geht, werden gern öffentlichkeitswirksam Grundsteine gelegt. Das war auch beim Bau des neuen Hauses im Herzen von Hambergen so gedacht. Aber die Corona-Pandemie machte dem Bauherren und der Baufirma einen Strich durch die Rechnung. Indirekt. „Wir warten auf Baustahl“, erklärte Michael Sewtz von der Baufirma „Klaus Sewtz“. Die Grundplatte konnte noch nicht gegossen werden. Begrenzungen aus Holz lassen jedoch erahnen, wie die Platte aussehen wird. Also blieb Hans-Hinrich Quell, Inhaber der Unternehmensgruppe Quell Real Estate, und Michael Sewtz nun nur der Griff zum Spaten - als Startzeichen -, mit denen sie ein wenig Sand bewegten.

Richtfest für November geplant

Quell Real Estate plant in Hambergen am Langenend einen barrierefreien Neubau mit acht Eigentumswohnungen und Fahrstuhl. Sie sollen sich laut Quell an dem Bedarf älterer Bürger orientieren. Das Hamburger Unternehmen hat laut Quell Erfahrung mit solchen Projekten. Es habe auch schon in der Nähe, beispielsweise in Bremervörde, Otterndorf oder Rotenburg, ähnliche Projekte realisiert. „Ich gehe gerne in kleinere Orte“, sagte Hans-Hinrich Quell. Geplant seien Wohnungen zu marktgerechten Preisen. Die aktuellen Verkaufspreise liegen laut Prospekt bei Größen von etwa 62 bis 103 Quadratmetern zwischen 245.000 und 429.000 Euro. Inzwischen sind laut Vertriebsleiter Holger Blank zwei Wohnungen verkauft, für eine weitere besteht eine Reservierung.

Im November soll das Richtfest über die Bühne gehen. So haben sich Quell und Sewtz das gedacht. Allerdings ist da noch ein kleines Fragezeichen. Die Pandemie wirbelt derzeit den Rohstoffmarkt durcheinander - preislich und logistisch. Einiges hat lange Lieferzeiten. Doch Bauherr und Bauunternehmer sind optimistisch. Es sei allerdings eine Herausforderung, die Preise im Blick zu



Bauunternehmer Michael Sewtz (v.l.), Frank Körrer und Hans-Hinrich Quell (beide Quell) beim Spatenstich.

FOTO: CARMEN JASPERSEN

behalten, wie Hans-Hinrich Quell durchblicken lässt.

Lange Zeit gab es zwischen Tecklenburg und Festplatz eine große Lücke, die durch Bauzäune abgesichert war. 2019 wurde dort die Halle von Tecklenburg abgerissen. In ihr hatte die Firma ein buntes Grundsortiment für den Alltag angeboten. Zudem unterhielt Tecklenburg dort eine Poststelle. Rentiert hat sich dieser Post-Service aber nicht, wie das

Unternehmen vor zwei Jahren erklärte. Sie habe diesen nur übernommen, um den Hambergern zu helfen. Als Quell dann ein Angebot machte, gab Tecklenburg die Halle auf. Für die Postversorgung wurde schnell eine Lösung gefunden. Länger dauerte es mit der Nachnutzung des Grundstücks nach Abriss der Halle. Das lag laut Quell an Abstimmungen zu dem Bau. Jetzt solle es aber losgehen. Die meisten Handwerker, die beteiligt wer-

den sollen, kämen aus der Region, verspricht der Hamburger.

Auf die Frage, warum er in Hambergen tätig werde, antwortet er: „Weil Helmut Schmidt in der Hamberger Kirche geheiratet hat.“ Für das Unternehmen mit Stammsitz Hamburg, dem Wohnort des verstorbenen Alt-Kanzlers, biete sich Hambergen daher an. Ein Gag, wie er mit einem Lachen sagt. Die Verbindung liege in der tollen Beziehung

seines Unternehmens zur Firma Tecklenburg. Und Quell scheint Geschmack an der Gemeinde gefunden zu haben. Kürzlich habe er ein weiteres Grundstück in Hambergen erworben, teilt er mit (siehe Infokasten).

Auch Quell sieht Bedarf für günstige Wohnmöglichkeiten. Seine Unternehmen hätten auch preisgedämpftes Wohnen auf dem Schirm. Aber: „Es muss sich darstellen lassen.“

Baugebiet hinter Lidl

Die Quell Unternehmensgruppe hat die Fläche hinter Lidl gekauft. Das teilte Inhaber Hans-Hinrich Quell während des Spatenstichs für das Wohnhaus bei Tecklenburg mit. Er will dort ein Baugebiet beleben. Genaue Pläne habe er noch nicht. Ob sein Unternehmen auch als Bauherr tätig wird, bleibt noch offen. Neben einer üblichen Bebauung durch Einfamilienhäuser oder Doppelhäuser, könne er sich auch kleinteiligere Konzepte denken, erklärte Quell. Er nannte beispielsweise Apartments. Es sei aber noch zu früh für konkrete Aussagen. Jetzt stehe zunächst die Erschließung an.

Einen Bebauungsplan gibt es schon, er wurde 2006 beschlossen. Er sieht allerdings bisher keine Gebäude mit mehr als zwei Wohneinheiten vor. Dafür müsste der Bebauungsplan angepasst werden. Das Unternehmen sieht gute Chancen. Die Nachfrage in Hambergen sei groß.

Die Fläche stand schon öfter im Fokus, weil sie sehr nah am Ortskern liegt. Die inzwischen aufgelöste Initiative „Bezahlbares Wohnen in Hambergen“ hatte beispielsweise ein Auge darauf geworfen. Alle Vorhaben scheiterten bisher hauptsächlich an der fehlenden Verkaufsbereitschaft des vorherigen Eigentümers. Nun hat die Quell Unternehmensgruppe den Zuschlag bekommen. Bürgermeister Gerd Brauns zeigte sich erfreut über die Entwicklung. Er und vermutlich alle Bürgermeister vor ihm, fanden es schade, dass bisher dort nichts realisiert werden konnte. Für weitere Planungen in der Gemeinde sei es auch gut, wenn überplante Bereiche genutzt würden. VDO

ANZEIGE

STAUFREI ERREICHBAR

stressfrei shoppen
und dabei sparen

SANDER CENTER

...weil es sich lohnt!

Neue App



Mehr Info

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Endlich wieder in Ruhe shoppen. Genaue Infos zu den Geschäften und zu den Möglichkeiten unter www.sandercenter.de oder den QR-Code oben scannen